



Taubenstrasse 32

schützenswert

K

Quartier **Marzili-Weissenbühl**

Baujahr 1918-1919

Architekten Alfred & Hermann Bürgi, Baumeister, Bern

Bauherrschaft E. und R. Kraft, Hoteliers, Bern

Parzellen-Nr. 465

Baugeschichtliche Daten

1918/19 Neubau für Gebr. Eduard Charles Eugen und Ernst Rudolf Kraft, Hoteliers im Bernerhof (s. Bundesgasse 3)

1990 Überdachung Eingangstreppe

1993 Dachsanierung und Dachausbau (Beat Klein, Bern, für Anita Keller, Bern)

2006 Umbau, Ausbau Gartengeschooss, Umnutzung in Bürohaus (H. P. Kohler und M. Egger, Architekten, Bern, für Ahrenkiel Consulting Services, Bern)

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Villa von 1918/19

In den Grundformen dem Berner Landhaus verpflichtete Villa mit grösstenteils traditionalistischen, aber anspruchsvoll komponierten Gliederungselementen. Nordseitig dominiert der klassizistische Portalannex unter Quedgiebel mit strengen Hausteinrahmungen. Der Hauszugang, topografiebedingt im Obergeschoss, führt auf die Galerie des quer im Baukörper liegenden, grosszügigen Salons. An der Südfassade ist den vier mittleren von insgesamt sechs Fensterachsen eine säulengestützte Veranda mit einem, mit Mäanderband versehenen Geländer vorgelagert. Die mittlere Lukarne trägt einen hohen Scheingiebel. Das recht einheitliche, in den Details Gediegenheit verratende Gebäude ist ein typischer Vertreter der Villenarchitektur des zweiten Jahrzehnts des 20. Jahrhunderts. Vom romantisierenden Historismus weitgehend losgelöst, postuliert die Villa einen von den Bernischen Campagnen beeinflussten Neoklassizismus. Das Haus steht frei in prominenter Hanglage, einen grossflächigen, vegetationsreichen Garten dominierend. Garage gleichzeitig erbaut. Umfassend saniert, mit Tiefgarage.

HP.R. 1989 / ste 2016

